

Gemeindebrief

April 2011

Evangelische Kirchengemeinde Ehningen

Ich war's	S.2	Reutlinger laden ein	S.15	Classic Brass zu Gast	S.24
vom Weltgebetstag	S.4	Offener Bibelkreis	S.16	Anmeldungen erbeten:	
Gold & Diamanten	S.6/8	Gespendet wurden	S.18	Gemeindewochenende	S.19
Kinderbibeltage	S.11	Mit unseren Kindern	S.21	Cajón-Workshop	S.20
Konfirmation 2011	S.12	Gottesdienste	S.23		





Jetzt sind die Käse-Empanadas auf einer Seite fast schwarz geworden - du bist schuld, weil du mich abgelenkt hast! – Wir wollten doch heute noch einmal die leckeren chilenischen Käse-Teigtaschen vom Weltgebetsstag essen – und während ich sie in der Pfanne hatte, erzählte mein Sohn Tobias ausführlich irgendetwas anderes. Doch gegen diese Anschuldigung wehrte er sich: „Nein, da kann ich doch nichts für!“ Und ich musste zugeben: „Stimmt eigentlich. Ich war's selber. Ich hab zwischendurch noch schnell was anderes gemacht.“ Und Tobias wusste: „Ich mach das manchmal auch. Wenn ich eigentlich genau

weiß, ich war's, dass ich dann behaupte, die anderen Kinder sind schuld. Jedenfalls mit schuld. Oder die Eltern. Oder sonst jemand.“
 Ich war's – das fällt mir oft schwer zu sagen, wenn etwas schief gegangen ist. Wenn ich einen Fehler gemacht habe, auch dazu zu stehen. Ich suche gerne nach jemandem, auf den ich die Schuld schieben kann. Das steckt wohl in uns Menschen drin; das haben schon Adam und Eva gemacht, wie es in 1. Mose 3 heißt: Nach dem Sündenfall erklärt Adam: „Die Frau war's!“, die wiederum verweist die Schuld weiter: „Die Schlange war's!“

„Ich war's - 7 Wochen ohne Ausreden“, das ist dieses Jahr das Motto der evangelischen Fastenaktion. Ein sehr aktuelles Thema, eins, das wohl jeden von uns persönlich angeht. Die Fastenzeit ist nun schon fast vorbei, aber ich möchte mich auch danach immer wieder daran erinnern lassen: Ausreden helfen nicht weiter. Klar dazu stehen, wo ich Fehler gemacht habe, fällt mir zwar im Moment nicht leicht, ist aber der einzige Weg, wirklich weiterzukommen. Nur dann kann der andere mir vergeben. Nur dann kann ich es beim nächsten Mal wirklich besser machen. Nur dann können wir miteinander nach einem guten Weg suchen, Neues anzufangen.

Ich war's – die Fastenzeit geht ihrem Ende zu, aber zunächst noch ihrem Höhepunkt: Dem Karfreitag. Und da fällt mir ein, wie Paul Gerhardt in seinem Passionslied „O Welt, sieh hier dein Leben“ (EG 84) fragt: „Wer hat dich so geschlagen, mein Heil, und dich mit Plagen so übel zugericht?“ Wer ist schuld, dass Jesus am Kreuz hängt?

Eine Unheilsgeschichte war es, dass über Jahrhunderte die Christen behauptet haben: Die Juden waren's! Richtig dagegen erkennt Paul Gerhardt: „Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden des Sandes an dem Meer, die haben dir erreget das Elend, das dich schläget, und deiner schweren Martern Heer“ – übrigens sehr eindrücklich vertont von Johann Sebastian Bach in der Johannespassion.

Es ist Unsinn, darüber zu streiten, ob die Juden allgemein, ihre Anführer oder die Römer mit Pontius Pilatus die Schuld am Tod Jesu tragen. Nein, ich habe schuld daran! Ich war's. Weil ich immer wieder etwas tue, was gegen Gottes Willen ist. Weil ich schwach bin. Weil ich es nicht schaffe, mit meinen Nächsten in

Frieden zu leben.

Im Tod Jesu wird mir zweierlei deutlich: Zum einen: Ich bin schuldig. Ja, ich bin's. Ich war's. Immer wieder, wenn ich ehrlich bin. Und zum anderen aber auch: Die Strafe dafür muss ich nicht tragen! Wer die Schuld offen eingesteht, dem wird sie vergeben!

Das ist nicht nur theologisch so, das erlebe ich auch in unserem modernen Alltag: Darum ist vor gut einem Jahr der Rücktritt von Margot Käßmann respektiert worden, weil sie gesagt hat: „Ich war's. Ich ziehe die Konsequenzen.“ Dagegen so manche andere, die die Schuld abzuwälzen versuchen auf andere, Untergebene oder besonders gerne „die Medien“ - wie früher, als häufig die Herrscher die Überbringer schlechter Nachrichten töten ließen. Nein, nicht die Medien sind schuld, wenn Priester oder Lehrer die ihnen Anbefohlenen missbrauchen, wenn ein Minister seine Doktorarbeit aus dem Netz zusammengeklaut hat oder was auch immer gerade das Thema ist.

Wer klar sagt: „Ich war's!“, mit dem kann ich einen Neuanfang wagen. Mit dem wagt auch Gott einen Neuanfang: So, wie mit Jesu Tod am Kreuz nicht alles zu Ende war. Der Neuanfang, das neue Leben an Ostern gibt mir Hoffnung durch alle Dunkelheit und Not dieser Welt hindurch. Ich war's immer wieder, die schuldig geworden ist, aber ich bin's auch, der Gott jeden Tag die Chance zum Neuanfang, zum neuen Leben schenkt.

Den Mut zum „Ich war's“ in kleinen wie größeren Dingen und ein gesegnetes Osterfest, auch im Namen meines Kollegen Robert Ziegler, wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin
 Marion Sieker-Greb

Weltgebetstagsfeier in Ehningen am 4. März 2011

Als der Schöpfer seine in sieben Tagen Aerbauete Welt betrachtete, entdeckte er allerorten übrig gebliebene Reste: Urwaldstücke, Wüstenfetzen, Flussschlingen, Wasserfälle, Kupferberge, Vulkane, Fjorde, Eis. So schütteten die Engel auf sein Geheiß all dies hinter einem langen Wall - den Anden - zusammen. Und es entstand Chile, das vielgestaltigste Land unseres Planeten.

So lautet ein Schöpfungsmythos aus Chile. Beim ersten Lesen erinnert er mich an einen Schöpfungsmythos aus dem Schwabenlände. So vielgestaltig unsere Erde auch anzuschauen ist, es lassen sich immer auch Parallelen in den Sichtweisen der Menschen erkennen.

Am Freitagabend, dem 4. März steht Chile im Mittelpunkt unseres Interesses. Wir, das ökumenische Weltgebetstagskomitee in Ehningen, haben in der Vorbereitung gelesen, gesungen, musiziert, gekocht und gebacken und dekoriert und freuen uns darauf, möglichst vielen Gottesdienstbesucher/Innen Chile mit allen Sinnen nahe zu bringen. Tatsächlich kommen ungefähr 60 Frauen und auch ein paar mutige Männer. Die Botschaft, dass der Weltgebetstag von Frauen vorbereitet wird aber heutzutage auch gerne Männer ansprechen will, kommt allmählich an.

Jedes Jahr lernen wir im WGT ein anderes Land kennen. Dieses Jahr sind es die Frauen aus Chile, die ihre Freuden, Sorgen und Hoffnungen mit uns teilen wollen. Chile steht für Kontraste: Einerseits Reichtum an Völkern, Landschaften, Bodenschätzen, Klimazonen, Kultur, Solidarität, ... - andererseits Nachwirkungen der Pinochet Diktatur, Gewalt gegen Frauen, Erdbeben und Tsunami, große Chancenungleichheit, Ausbeutung von Arbeiter und Arbeiterinnen, ...



Einzug der Gestaltungsgruppe mit Gegenständen für den Gebetstagsaltar

Gebetstagsaltar in den Landesfarben Chiles, geschmückt mit Symbolen für das dortige Leben



Musikalische Gestaltung mit Querflöten, Violine und Klavier

Während der Zeit der Diktatur haben chilenische Frauen Suppenküchen eröffnet. Diese wurden zu Orten gelebter Solidarität an denen nicht nur der Hunger nach Nahrung gestillt werden konnte. Hier konnten Nachrichten ohne Zensur ausgetauscht werden, z.B., wenn es um den Verbleib von verschleppten Familienangehörigen und Freunden ging.

In Zeiten von Arbeitslosigkeit und Verarmung schlossen sich die Frauen zusammen und eröffneten gemeinschaftliche Bäckereien. In Chile gehört Brot zu jeder Mahlzeit. „Wie viele Brote habt Ihr?“ lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstages. Nicht, wie viele Brote übrig sind um sie abzugeben sondern wie viele Brote da sind, um sie miteinander zu teilen. „In unserem Land müsste niemand hungern!“ sagen die Frauen von Chile. In unserer Welt auch nicht.

Fotos: R. Ziegler, M. Taranteijn



Chilenische Köstlichkeiten gibt es am Buffet

Nachdem wir Ehninger/Innen den Gottesdienst gefeiert und die Kollekte für ein Projekt in Chile eingesammelt haben, setzen wir uns alle noch zusammen und feiern weiter. Wir teilen das Brot, probieren süße und salzige chilenische Köstlichkeiten und trinken noch ein Glas zusammen. Meine Tischnachbarin sagt: „Chile ist uns ähnlicher als ich gedacht hatte!“

Für das Ehninger Weltgebetstagsteam

Monika Taranteijn





Goldene Konfirmation

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im März 1961 eingesegnet wurden, feierten am 20. März 2011 ihre goldene Konfirmation. Mit dabei waren einige, die damals an anderen Orten konfirmiert wurden, aber inzwischen längst in Ehningen heimisch geworden sind. Pfr. Treiber aus Heidelberg und Pfr. in Sieker-Greb gestalteten den Abendmahlsgottesdienst mit dem Posaunenchor, Clemens und Kathrin König (Gesang und Klavier) und der Goldkonfirmandengruppe. Pfarrer Treiber war mit den Goldkonfirmanden in Ehningen zur Schule gegangen,



Foto im Besitz v. P. Bengel

Der Jahrgang 46/47 wird am 19.03.1961 in Ehningen konfirmiert

1. Reihe von links:

Ludwig Exler, Rudolf Widmann,
Horst Czurgel, Karl Barth,
Dieter Fleischer,
Sieglinde Reichert geb. Wolff,
Erika Böhringer geb. Burkhardt,
Helga Klein geb. Schmidt,
Erika Bauknecht geb. Schmidt,
Hannelore Friedl geb. Mammel,
Gisela Burkhardt geb. Hecht

2. Reihe von links:

Erich Keller,
Dieter Häcker,
Heinz Widmann,
Hans Exler,
Doris Bendl geb. Wolf,
Jutta Onika geb. Garbotz,
Brigitte Wörner geb. Siebel,
Anneliese Hesse,
Hilde Lauer geb. Breyer

3. Reihe von links:

Rainer Opocenski,
Karl Schnele, Rolf Bengel,
Klaus Voigt, Paul Bengel,
Karl Hoffmann

4. Reihe von links:

Eugen Keim, Fritz Kempf,
Fritz Wolf, Heinrich Eng,
Pfarrer Wurster,
Lehrer Ernst Richter

aber während der Konfirmandenzeit weggezogen. Nun durfte er an diesem Jubiläumstag die Predigt halten.

Bei strahlendem Sonnenschein, wie vor 50 Jahren, lud der Förderverein der Evangelischen Kirche im Anschluss an den Gottesdienst alle zum Ständerling ein, bevor die Jubilare mit ihren Partnern sich zum Weiterfeiern im Gasthaus verabschiedeten.

Marion Sieker-Greb



Foto: Bittmann

... feiert am 20. März 2011 seine Goldene Konfirmation

1. Reihe von links:

Peter Fessele,
Heinrich Eng,
Helga Klein geb. Schmidt,
Rudolf Widmann,
Wilfried Sperling,
Sieglinde Reichert geb. Wolff,
Hannelore Friedl geb. Mammel,
Erika Bauknecht geb. Schmidt.

2. Reihe von links:

Marlies Trinker geb. Kiesinger,
Eugen Keim,
Karl Barth, Klaus Voigt,
Ruth Pflieger geb. Klemm,
Gisela Burkhardt geb. Hecht,
Ursula Barth geb. Zipperle,
Hilde Lauer geb. Breyer,
Margret Hartmann geb. Böhm,
Horst Czurgel

3. Reihe von links:

Doris Bendl geb. Wolf,
Gertraud Barth geb. Reiser,

4. Reihe von links:

Fritz Kempf,
Martin Treiber,
Hans Exler,
Dieter Fleischer,
Paul Bengel



Diamantene Konfirmation

Erstmals feierte in der Ehninger Kirche ein Jahrgang das Fest der Diamantenen Konfirmation. Dabei sollte die Konfirmation, damals vor 60 Jahren, fast ausfallen, denn Gemeindepfarrer Wurster war plötzlich so erkrankt, dass er absagen musste. Der Jahrgang bemühte sich aber erfolgreich um eine Vertretung und fand diese in Pfarrer Fischer, der bereit war, kurzfristig einzuspringen.

45 Mädchen und Jungen feierten dann am 11. März 1951 ihre Konfirmation.

Pfr. Fischer stellte diesen Tag unter ein Wort aus dem 5. Mose 14,1: „Ihr seid Kinder des Herrn, eures Gottes“. Damit gab er ihnen die Verheißung der bleibenden Fürsorge Gottes mit auf den Lebensweg.



Foto im Besitz von D. Rathke

zum ersten Mal in Ehningen

Sechzig Jahre später, am 13. März 2011 feiern 37 Jubilare (nicht alle in Ehningen konfirmiert, aber in Ehningen lebend) ihr 60jähriges Gedenken an ihre Konfirmation mit einem Gottesdienst. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der Dank für Bewahrung, für Gottes Mitgehen auf einem langen Lebensweg, die Bitte um seinen Segen für ihr, für unser aller Leben.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Jubilare mit ihren Partnerinnen und Partnern im Gasthof Feckl zum Feiern, Erinnerungen austauschen, ...

Diamantene Konfirmation - erstmalig in Ehningen - doch vielleicht nicht einmalig, wünscht sich für unsere Gemeinde

Pfarrer Robert Ziegler



Foto: R. Ziegler



Drei tolle Tage:

Eine Premiere war es in Ehningen: In den Faschingsferien fanden Ökumenische Kinderbibeltage im evangelischen Gemeindehaus statt. Gut 35 Kinder hatten sich einladen lassen und zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investierten viel Zeit, Kraft und tolle Ideen, damit sie drei wirklich tolle Tage erleben konnten.

„Voll im Wind und voll im Leben, Spaß und Action soll es geben“, sangen die Kinder, und so war es dann auch. „Lucie“ alias Senta Hagmayer-Berner nahm die Kinder mit in bekannte Situationen, die auf die biblischen Geschichten hinführten. Um 9 Uhr morgens trafen sich dazu alle im großen Saal des Gemeindehauses.

Am ersten Tag ging es um den zwölfjährigen Jesus im Tempel: Der war ja plötzlich verschwunden! Seine Eltern mussten ihn suchen! So mussten nun auch die Kinder kreuz und quer im Dorf zwei „verschwundene“ Mitarbeiterinnen suchen. An der katholischen Kirche konnten sie schließlich das Puzzlebild vervollständigen und feststellen: Diese beiden Frauen sind vermutlich in der Küche des evangelischen Gemeindehauses zu finden: Es waren die beiden Küchendamen, Sieglinde Reichert und Asta Heine, die dafür sorgten, dass sich



bringen Leben ins Gemeindehaus

nach dieser anstrengenden Jagd durch Ehningen die hungrigen Mäuler gestopft wurden.

Am Donnerstag war das Thema: „Jesus ruft die Kinder zu sich und segnet sie.“ Erfahrungen von Dazugehören und Ausgeschlossen sein kennen die Kinder auch. Mit biblischen Erzählfiguren war die Szene dargestellt. Die Kinder hörten in altersgemäßen Gruppen, wie die Jünger die Kinder wegschicken wollten, Jesus sie aber bei sich haben wollte. Dann war Gelegenheit zum Spielen und Basteln in verschiedenen Wahlgruppen.

Am letzten Tag wurde die „Speisung der 5000“ mit einer Diashow vorgestellt - die Bilderreihe war beim Kindergottesdienst knapp zwei Wochen vorher entstanden. Die Großen versetzten sich dann mit einem „Bibliolog“ in die Welt Jesu und seiner Jünger, während die anderen wiederum kreativ mit der Geschichte umgingen.

Nach dem Essen fand zum Abschluss ein kleiner Gottesdienst in der evangelischen Kirche statt, bei dem auch Eltern und jüngere Geschwister einstimmen konnten in die Lieder und in den Dank an Gott für die tollen Tage. Gerne im nächsten Jahr wieder! hörte man von Kindern wie von Mitarbeitern.

Marion Sieker-Greb



Fotos: Sieker-Greb

Freude am Leben versprühen die Konfirmandinnen und Konfirmanden, egal ob im Unterricht oder in der Freizeit. Freude aber auch am Konfirmandenunterricht, an den gemeinsamen Unternehmungen, an der Konfirmandenfreizeit - so haben wir (R. Ziegler und Wolfi Roux) diesen Konfirmandenjahrgang erlebt. Uns hat die Arbeit mit diesem Jahrgang viel Spaß gemacht. Wir sind sehr gerne in den Konfirmandenunterricht gegangen, sind sogar die Freizeit auf dem Schachen ohne das sonst übliche „Bauchweh“ angegangen.

„Freude am Leben“ ist auch das Thema der Jugendlichen für ihre Konfirmationen im Mai. Auf dem Schachen haben wir, neben einem Rückblick auf die Konfirmandenzeit, vor allem dieses Thema im Zusammenhang mit der Konfirmation in den Blick genommen. In der verbleibenden Zeit werden sich nun die Gruppen vertiefend mit ihrer Konfirmation auseinandersetzen und die thematische Gestaltung erarbeiten.

Begleitet werden sie in dieser Zeit, neben uns Hauptamtlichen, von Steffi Wörn, Uwe Ramm, Christine Schwarz.

Diese haben uns auch auf der Konfirmandenfreizeit unterstützt und gute Kontakte zu den KonfirmandInnen geknüpft. Ihnen und auch Lukas Sebeke, der uns ebenfalls auf der Konfirmandenfreizeit unterstützt hat, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön - für die Mitarbeit auf der Freizeit und für ihre Bereitschaft, den Weg zur Konfirmation begleitend mitzugehen.

Robert Ziegler

Impressionen von der Konfirmandenfreizeit 25. - 27. Februar - Auf dem Schachen



Freizeit-
beschäftigung



Plauderrunde



Mitarbeiterrunde

Es wurde auch gearbeitet



... und gesungen



... und gespielt



... und bitte umblättern

Konfirmiert werden

am 15. Mai:

Dennis Benzinger
Jennifer Hardt
Saskia Held
Jessica Helleermann
Mikosch Jüstel
Raphael Klos
Julia Koch
Marco König
Marvin Lahrsow
Liliane Mrozek
Mathias Neitzel
Nadja Schneider
Linda Siegel
Anika Weidemann
Tim Weilbach

am 22. Mai:

Saskia Burger
Paulina Frank
Tamara Frank
Ulrike Füll
Antonia Groß
Mara Haber
Ann-Kathrin Iden
Paul Jorzik
Melissa Link
Jennifer Plank
Melanie Riethmüller
Katja Schmidt
Christine Schneider
Claudia Span
Franziska Tafel
Lisa Wolff

am 29. Mai:

Florian Bahlinger
Etienne Butsch
Tim Czurgel
Alina Daubner
Selina Dreher
Annika Gallmeister
Alissa Hirner
Laurin Hoffmann
Kevin König
Maja Müller
Alexander Mutz
Franziska Mutz
Annika Niedhorn
Kai Rösch
Christopher Sasvari
Marvin Schmollinger
Larissa Schober
Alessa von Au
Jörn Ziegler

Konfigfreizeit

(Fortsetzung von S. 13)

... ein Match in der Pause ausgetragen,



Fotos: R. Ziegler

... zu Mittag gegessen,



... und wir feierten gemeinsam einen Abendmahlsgottesdienst.



Wir sind eingeladen!



Bewohner und Bewohnerinnen der Behinderteneinrichtung der BruderhausDIAKONIE in Reutlingen freuen sich auf unseren „Gegenbesuch“ am Sonntag, 17. Juli 2011.

Mit den Weihnachtsgrüßen ging ihre Einladung bereits an befreundete und engagierte Familien in Ehningen, soweit diese in Reutlingen bekannt sind. Es ist eine Einladung auf Gemeindeebene, d.h., neben persönlichen Freundschaften wollen wir die Zusammengehörigkeit unserer so unterschiedlichen Gemeinden feiern und bekräftigen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Gerne besuchen uns die Reutlinger immer am Sonntag nach dem Erntedankfest in Ehningen und dieser Termin soll, so möchten sie es

gerne, fest bestehen bleiben. Aber in diesem Jahr wollen sie zusätzlich einmal unsere Gastgeber sein. Ein gemeinsamer Gottesdienstbesuch mit anschließendem Grillen, Führungen und Kaffeetrinken stehen auf dem Programm. Freuen wir uns auf einen schönen Tag im sommerlichen Umfeld des Gaisbühls.

Ansprechpartner in Ehningen sind: Rainer Boßhard, Barbara Lindau, Jörg Soldner. Diese werden rechtzeitig Organisatorisches (Fahrmöglichkeiten, Uhrzeiten, ...) klären und bekannt machen. An dieser Stelle nur: Lassen Sie sich einladen zum Treffen in Reutlingen und planen Sie den Tag dafür ein.

Ulrich Kirste

Mangoaktion 2011

von Sa. 7. Mai bis So. 15. Mai
im Kirchenbezirk Böblingen

90.000 erntefrische Mangofrüchte aus Burkina Faso. Es wird wieder eine gute Ernte erwartet!

Preise: Stück: 2,50 €
Karton: 25,00 €

Mangoverkauf in Ehningen:

- Hauslieferungen (Kartons) ab Di. 10. Mai
Bestellen bei U. Kirste, Tel. 5864
- Marktplatz: Sa. 14. Mai ab 8:00 Uhr
solange Vorrat reicht





Nachgefragt

ein Interview mit dem
»Bibelkreis am Freitag«

K.R. Seit Februar 2008 gibt es im evangelischen Gemeindehaus einen Bibelkreis, der sich freitagabends dort trifft. Wie ist diese Bibelkreis eigentlich entstanden und wie ist der Ablauf eines solchen Abends?

B.K. Der Bibelkreis am Freitag ist aus einem schon früher bestehenden Bibelkreis entstanden. Es bestand der Wunsch, gemeinsam mit interessierten Christen, die Bibel im Zusammenhang zu lesen. Als Treffpunkt bot sich das evangelische Gemeindehaus an, denn das ist ein neutraler Ort und dort kann man auch in einer größeren Gruppe zusammensitzen.

Wir beginnen unseren Abend um 20 Uhr mit einem Gebet und lesen dann gemeinsam die Bibeltexte. Welches Buch und welcher Brief gelesen wird, wurde vorher in der Gruppe beraten und dann festgelegt.

Nach inhaltlichen Abschnitten machen wir eine „Kreativpause“, das heißt, dass jeder

Fragen stellen, über eigene Erfahrungen berichten und zum Thema passende Anregungen geben kann. Wir sind überrascht über die so gewonnene Bereicherung, die sich während dieser guten und interessanten Gespräche ergibt. Von diesem „Bibelteilen“ in einer angenehmen offenen Atmosphäre profitieren wir alle.

Wichtig ist es uns, einen Bezug zum tagtäglichen Leben herzustellen, so kann jeder für sich etwas mit nach Hause tragen und in seinen Alltag einbringen

Zur Zeit lesen wir das Markus Evangelium. Wir beenden unseren Abend in Gebetsgemeinschaft gegen 21.30 Uhr.

K.R. Ist es möglich, nur an einzelnen Abenden teilzunehmen? An welche Gruppe von Interessierten richtet sich das Angebot?

B.K. Unser Angebot richtet sich an alle, die Interesse am Bibellesen haben und wir freuen



Foto: D. Schäfer

Fotopause beim Bibellesen (bei leider etwas zu wenig Licht)

uns über neue Teilnehmer. Die Bibel ist lebendiges Wort Gottes und so lebendig ist auch unsere Gruppe. Da wir die Bibeltexte fortlaufend lesen, ist es natürlich optimal, regelmäßig teilzunehmen. Falls man an einem Abend nicht teilnehmen konnte, wird kurz zusammengefasst, was beim letzten Mal versäumt wurde.

K.R. Wer kann sich vom Freitagsbibelkreis angesprochen fühlen?

B.K. Wir sind zur Zeit 8 bis 12 Personen, Ehepaare, Frauen, Männer und Alleinstehende. Unser Altersspektrum reicht von 30 bis 70 Jahre und wir haben evangelische und katholische Christen, auch aus Nachbargemeinden in unserer Mitte. Unser Kreis ließe sich gut auf 20 Personen erweitern, das würde uns freuen und wie gesagt, die Vielfalt macht 's einfach. Dabei bringt jeder seine Bibel von zu Hause mit.

K.R. Welche Wünsche haben Sie für Ihren Bibelkreis?

B.K. Es ist unser Wunsch, dass wir uns weiterhin mit dieser Begeisterung zum Bibel lesen treffen können und dass es auch weiterhin so harmonisch in unserem Kreis läuft.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Wir haben das Gefühl, dass wir uns unter Gottes Segen treffen.

Und - vielleicht kommt noch jemand dazu, der ein Instrument spielt, - dann könnten wir auch mal ein Lied singen.

Für den Offenen Bibelkreis gaben Dietmar Schäfer, Maria Schartner und Irmgard Tafel Auskunft.

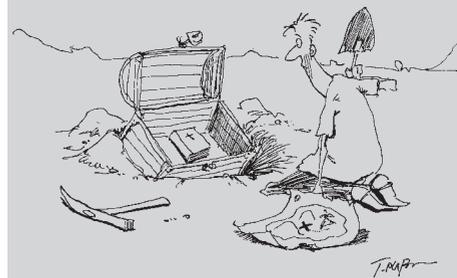
Kerstin Rathke

Stichwort Bibel

Die Bibel ist Grund und Quelle des christlichen Glaubens, und zwar in allen christlichen Kirchen. Die Heilige Schrift besteht aus dem Alten und dem Neuen Testament. Sie enthält von der Schöpfungsgeschichte bis zur Apokalypse des Johannes alle Geschichten, Gleichnisse, Prophezeiungen, Briefe, Berichte, Anweisungen, Psalmen, Gebete, Gebote und Erzählungen, die den christlichen Glauben in seiner Gesamtheit darstellen.

Es gibt mehr als 30 Bibelübersetzungen ins Deutsche, aber für die evangelische Kirche ist vor allem eine maßgeblich: die Lutherbibel.

Mit der Übersetzung der Bibel aus den biblischen Ursprachen Hebräisch und Griechisch hat der Reformator Martin Luther um 1530 die Textfassung geschrieben, die heute in der EKD immer noch verwendet wird (allerdings in der revidierten Fassung von 1984, denn Luthers damalige Sprache musste dann doch etwas modernisiert werden).



Die Kirchenpflege informiert

Im vergangenen Jahr haben Sie, liebe Gemeindemitglieder, mit Ihren Spenden sehr dabei geholfen, die vielfältigen Aufgaben unserer Kirchengemeinde finanziell zu bewältigen und geplante Investitionen zu realisieren. Dazu gehören auch unsere Gemeindebeiträge für diakonisches Wirken im Land und in der Einen Welt. Für Ihre nachstehend aufgeführten Spenden bedankt sich ganz herzlich der Kirchengemeinderat mit Pfarrerin Marion Sieker-Greb und Pfarrer Robert Ziegler.

Sie haben in 2010 gespendet für:

- Brot für die Welt: € 7.560
- Diakonische Jahressammlung: € 2.208
- Freiwilliger Gemeindebeitrag: € 8.594
- davon:
 - € 6.072 für allgemeine Aufgaben
 - € 1.700 für Abendmahlskelche
 - € 822 für Freizeitbezuschung

Weitere Spenden erhielten wir für:

- den Erhalt unserer Kirche: € 2.700
- Essbestecke Gemeindehaus € 450
- Wo am nötigsten: € 4.650

Spendensumme: € 26.162

Anmerkungen:

Abendmahlskelche: Der Kirchengemeinderat ist z.Zt. dabei, aus der angebotenen Vielfalt eine uns ansprechende Form auszuwählen.

Freizeitbezuschung: Der Spendenbetrag hilft uns, den Eigenbeitrag für Freizeiten der Konfirmanden und Vorkonfirmanden stabil zu halten, trotz steigender Kosten.

Barbara Lindau, Kirchenpflege

EVANG. KIRCHENGEMEINDE EHNINGEN

Internet: www.kirchebb.de/ehningen

Evangelisches Pfarramt West

Pfarrer Robert Ziegler
Schulstraße 2, 71139 Ehningen
Tel. 07034 / 53 05, Fax: 07034 / 6 26 05
E-Mail: ev.pfarramt.ehningen-west@kirchebb.de

Evangelisches Pfarramt Ost

Pfarrer Marion Sieker-Greb,
Eichendorffstraße 22, 71139 Ehningen
Tel. 07034 / 27 75 44; Fax: 03221 / 1 36 39 38
E-Mail: ev.pfarramt.ehningen-ost@kirchebb.de

Evangelisches Pfarrbüro

Pfarramtssekretärin Frau Ursula Gerlach
Schulstraße 2, Tel. 07034 / 53 05, Fax: / 6 26 05
E-Mail: ev.pfarrbuero.ehningen@kirchebb.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr., 10 bis 12 Uhr,
Donnerstag 16 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen

Jugendreferentin: Frau Senta Hagmayer-Berner
Eichendorffstraße 7, Tel. 07034 / 28 87 55

Mesnerin: Frau Sigrun Ganter,
Leimentalstraße 7, Tel. 07034 / 6 18 04
E-Mail: sigrun.ganter@kirchebb.de

Evangelisches Gemeindehaus,

Schlossstraße 43,
Hausmeisterin Frau Ines Weida,
Tel. 07034 / 70 81
E-Mail: weidaines@kirchebb.de

Gottesdienste

sonntags 10 Uhr, Evangelische Kirche
Krabbelnest (Kinderbetreuung) in der Kirche während des Gottesdienstes

Kindergottesdienst sonntags 10 Uhr im Gemeindehaus, Schlossstr. 43 (während der Schulzeit)

Frühgottesdienst - Wallfahrtskirche Mauren:
2. Sonntag im Monat, 8.30 Uhr, Mai - Okt.

Gottesdienst am Freitag 10.30 Uhr im Haus Magdalena, Bühlallee 13, evang. / kath. im Wechsel.

Impressum Gemeindebrief:

Verantwortlich: Pfarrer Robert Ziegler,
Ausgaben: 3 oder 4 im Jahr, **Auflage:** 2100
Redaktion: Marion Sieker-Greb, Kerstin Rathke,
Robert Ziegler, Ulrich Kirste (Layout),
Bilder: privat o. Magazin für Öffentlichkeitsarbeit „Gemeindebrief“
Druck: Grafische Werkstätte der
BruderhausDiakonie, Reutlingen

Herzliche Einladung zum Gemeindefreizeitwochenende in Gomadingen

Ob jung oder alt, allein oder als Familie, Sie sind alle herzlich eingeladen mit uns zum Gemeindefreizeitwochenende nach Gomadingen zu fahren.

Von Freitag bis Sonntag wollen wir uns als Gemeinde besser kennenlernen, Gemeinschaft erleben, geteilte Zeit genießen. Und das alles mit viel Spaß, gutem Essen und so manch spannender Aktion verbinden. Das Feriendorf bietet ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Sternberg mit Planetenweg, Hallenbad auf dem Freizeitgelände, Spielplatz und Kegelbahn. Auch das Marbacher Gestüt ist gleich um die Ecke. Langweilig wird es also ganz bestimmt nicht!

Termin: Freitag, 11.11.11 - Sonntag, 13.11.11

Ort: Feriendorf Gomadingen

Kosten für Übernachtung mit Vollpension:

Erwachsene:	€ 80.-
Kinder bis 2 Jahre im Zimmer der Eltern frei	
Kinder 3 Jahre:	€ 23.-
Kinder von 4 - 9 Jahre:	€ 50.-
Kinder von 10 - 12 Jahre:	€ 60.-
Jugendliche ab 13	
(Schüler, Studenten, Azubis):	€ 70.-
Anfahrt erfolgt in Privat-PKW's (Fahrgemeinschaften)	

Wer gerne mitfahren möchte, jedoch nicht über die finanziellen Mittel verfügt, möge sich bitte direkt mit mir in Verbindung setzen. Wir finden sicher eine diskrete Lösung. Es ist uns sehr wichtig, dass jeder der möchte dabei sein kann!

Wir freuen uns jetzt schon auf wunderschöne erlebnisreiche Tage mit Ihnen im Herbst

*Senta Hagmayer-Berner
und das Vorbereitungssteam*

Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich und bis Ende Juli bei Senta Hagmayer-Berner, Eichendorffstr. 7 abzugeben.

Anmeldung zur Gemeindefreizeit in Gomadingen vom 11. - 13.11.2011

Name: _____

Zahl Erwachsene: _____

Zahl Kinder + Alter: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Entsprechendes bitte ankreuzen:

Vegetarier: ja nein

Lebensmittelallergien: _____

Ich brauche eine Mitfahrgelegenheit:

Ich fahre mit eigenem Auto und nehme gerne noch bis zu _____ Personen mit:

Ich komme direkt nach Gomadingen:

Ort, Datum: _____

Unterschrift (ggf. der Sorgeberechtigten)

Cajón-Workshop-Tag

Du hast ein Cajón - so'n Holzbocker zum Draufhauen und möchtest wissen, was man alles damit machen kann? Oder Du fandest die „Trommelkiste“ schon immer spannend und würdest sie gerne mal kennenlernen. Dann ist dieser Workshop-Tag für Dich genau das Richtige.

Kursteil I (9:30 - 12:30 Uhr):

Einstieg in die Welt der Rhythmen. Mit viel Spaß werden Grundtechniken des Cajón-Spiels erlernt, die zu Hause, in einer Musikgruppe, im Chor, bei Freunden oder am Lagerfeuer sofort eingesetzt werden können.

Kursteil II (14:00 - 17:00 Uhr):

Verschiedene Stilrichtungen von Latin bis Hip-Hop, Klanghilfsmittel und Sounds werden unter die Lupe genommen. Anhand von Play-Alongs und mit Gitarre werden wesentliche Grooves spielerisch gefestigt.



Anmeldung zum Cajón-Workshop-Tag am 16.07.2011

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

Datum: _____

Unterschrift (ggf. Sorgeberechtigte)

Wer bereits Vorkenntnisse im Cajón-Spiel hat, kann sich gerne auch nur für Kursteil II anmelden.

Gegen eine Ausleihgebühr von € 5,- kann ein Cajón beim Kurs geliehen werden (bitte bei der Anmeldung angeben).

Leitung: Markus Püngel
(Schlagzeuger, Schlagzeuglehrer, Musikproduzent u. Chorleiter)

Termin: Samstag, 16. Juli 2011

Beginn: 9:30 Uhr (Kursteil I),
14:00 Uhr (Kursteil II)

Ende: 17:00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus Ehningen

Kosten: € 40,- (Schüler: € 35,-) für beide
Kurse (inkl. Mittagessen)
€ 25,- (Schüler: € 20,-) für Kurs II

Anmeldung bis Ende Mai an
Senta Hagmayer-Berner,
Eichendorffstr. 7, 71139 Ehningen.

Mit unseren Kindern unterwegs

Jugendreferentin Senta Hagmayer-Berger

Sternenstaub & Lichterglanz

Vor Weihnachten waren bis zu 34 Kinder in Ehningen unterwegs. Immer der Weihnachtsgeschichte auf der Spur. Jeden Tag gab es ein neues Rätsel auf unserer Homepage. Die Lösung führte die Kinder jeden Tag zu einem anderen



Haus in Ehningen vor dem sich eine Schachtel mit einer Sternbastelanleitung befand. 24 Sterne wiesen so den Weg nach Weihnachten. Der Sammeleifer und die Rätselfreude der Kinder waren klasse. Auch der Einsatz der Eltern, die ihre Kinder kreuz und quer durch

Ehningen führen war bemerkenswert.

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Kirste, der das Spiel durch seine Computerkünste erst möglich gemacht hat!

Ich denke, das Adventsspiel hat uns allen Spaß gemacht und das Ergebnis konnte an so manchem Fenster oder Christ-

baum bestaunt werden.

Natürlich schauen wir jetzt schon mit Spannung auf die nächste aufregende Adventszeit: Dazwischen liegen wie immer noch viele tolle Angebote und Aktionen für Euch Kinder.

Kinderkino im Gemeindehaus

Wie bereits im vergangenen Jahr kam auch der letzte Kinoabend für Kinder super an. Ganz gespannt verfolgten 26 Kinder die Geschichte von Evan Allmächtig. Mucksmäuschenstill wurde es da immer wieder. Sogar das Rascheln

der Popcorn- und Chipstüten wurde eingestellt. Ein aufregender Abend, der auf eine Fortsetzung wartet. Unsere Kinodetektive sind schon längst auf der Suche nach dem nächsten genialen Filmabenteuer für Euch.

Abschlussstag Konfi3

Am 26. Februar 11 hieß es für das Konfi3-Vorbereitungsteam und mich wieder einmal Abschied nehmen von einer tollen Zeit mit den Konfi3-Kindern.

Es wurde gespielt



Unseren letzten Vorkonfitag haben wir natürlich so richtig gefeiert. Mit Liedern, einer Geschichte und einem Stern auf der Backe begann unser Vormittag.

Grasköpfe wurden gefüllt und gestopft - mehr s.



nächste Seite

Kindernachmittag

für Kinder ab Klasse 1!
Am Samstag, 16.04.2011
14:00 - 16:30 Uhr
im evang. Gemeindehaus.



Reise mit uns durch die Zeit? Erlebe die Geschehnisse um Ostern hautnah!
Wir freuen uns schon auf eine spannende Zeitreise mit Dir!
Dein Jugendmitarbeiterteam

Herzliche Einladung zum Ostergarten



Ostern mit allen Sinnen erleben
am Samstag, 16.04.2011
im Evang. Gemeindehaus
von 17:30 - 19:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstalter / Rückfragen:
Evang. Kirchengemeinde Ehningen,
Senta Hagmayer-Berner Tel.: 28 87 55

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern 2011



Gründonnerstag, 21. April

18.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** (Tischabendmahl) im Evang. Gemeindehaus, Pfarrer Robert Ziegler

Karfreitag, 22. April

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls** (Gemeinschaftskelch), den Gottesdienst gestaltet der Singkreis musikalisch mit, Pfarrerin Marion Sieker-Greb



Ostersonntag, 24. April

Beginn s. *) **Ostermorgenfeier auf dem alten Friedhof, anschließend Abendmahlsfeier und Osterfrühstück** im Evang. Gemeindehaus, Pfarrer Robert Ziegler, musikalische Gestaltung: Posaunenchor

10.00 Uhr **Festgottesdienst**, Pfr. Robert Ziegler

14.00 Uhr **Gehörlosengottesdienst** in der Evang. Kirche, Diakonin Karin Haag

*) Beginn der Ostermorgenfeier s. Mitteilungsblatt o. Internet



Ostermontag, 25. April

10.00 Uhr **Familiengottesdienst**, Pfr.in Marion Sieker-Greb

Mit unseren Kindern ... Fortsetzung von S. 21



Hübsche Ketten und schwungvolle Bälle gefilzt und lustige Marionettenkerlchen gebaut.



Wie immer wurden wir am Ende mit einem wunderbaren Essen von Frau Reichert und Frau Heine verwöhnt. Herzlichen Dank an die Mitarbeiter Sonja, Maren Hotz, Ina, Maren Kurz, Peter, Malte, Markus und das Küchenfeenteam Frau Reichert und Frau Heine. Es hat mir einen riesen Spaß gemacht und den Kindern auch!

Liebe Kinder,
ich hoffe sehr, Euch bald wieder zu sehen. Zum Beispiel beim nächsten Kindernachmittag im April.
Ich freu mich auf EUCH!
Eure Senta

Unser Gottesdienstplan bis Juli 2011

So. 01. Mai	10.00	Gottesdienst
So. 08. Mai	10.00	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden
	17.00	Konzert „Classic Brass“
So. 15. Mai	10.00	Konfirmation
So. 22. Mai	10.00	Konfirmation
	14.00	Gehörlosengottesdienst
	17.00	Abendkirche
So. 29. Mai	10.00	Konfirmation
Do. 02. Juni	10.00	Himmelfahrtgottesdienst am/im Gemeindehaus
So. 05. Juni	10.00	Gottesdienst in der kath. Kirche
So. 12. Juni	9.30	Pfingstgottesdienst im Festzelt
	14.00	Goldene Konfirmation der Gehörlosen
So. 19. Juni	10.00	Gottesdienst
So. 26. Juni	10.00	Gottesdienst
	14.00	Abendmahl der Gehörlosen
So. 03. Juli	10.00	Zeltgottesdienst (HHC)
So. 10. Juli	10.00	Erntebitt- und Mitarbeitergottesdienst, Burghof
So. 17. Juli	10.00	Gottesdienst mit dem Singkreis
So. 24. Juli	10.00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
	14.00	Gehörlosengottesdienst

Weltklasse-Musiker als Classic Brass

Jürgen Gröblehner

zu Gast in Ehningen

Sonntag, 08.05.2011, 17 Uhr

Muttertagskonzert

Evang. Kirche Ehningen



Im Jahr 1991 gründete der Dresdener Jürgen Gröblehner in München mit vier weiteren musikalischen Enthusiasten das Blechbläserquintett „Harmonic Brass“. Zahlreiche Auftritte in Kirchen und Festsälen, im In- wie im Ausland, live und im Fernsehen machten das Ensemble bekannt. Mit seinen CD-Produktionen erlangte das Quintett Weltruhm. Zwei der 25 CD-Produktionen wurden zusammen mit dem früheren Gewandhaus-Organisten Professor Matthias Eisenberg aufgenommen, der auch vielfach Konzerte mit den Münchner Ausnahmekünstlern gab. Rechtzeitig vor der Geburt seiner Zwillingssöhne verließ Jürgen Gröblehner, als frisch wieder verheirateter Vater von damit sieben Kindern, für ein Jahr die Konzertbühne zugunsten seiner Familie. Im Herbst 2009 ist er mit einem furiosen Comeback in die Welt der Blechbläsermusik zurückgekehrt.

Die notwendige Energie für diese Neuorientierung bezieht der Trompeter Jürgen Gröblehner aus seinem persönlichen Glauben, dem Familienleben und einem großen Freundeskreis. Mit dieser Rückendeckung und umgeben von exzellenten Musikern, geht Jürgen Gröblehner seinen Weg. Erneut gelingt es ihm, sich in die Herzen einer großen Hörerschaft hinein zu spielen. Und so darf das angesprochene Publikum in Vorfreude und gespannter Erwartung immer mit einem außergewöhnlichen musikalischen Erlebnis rechnen. Beim Zusammentreffen mit Classic Brass erweist

sich die Wahrheit des Mottos dieser Musikreisenden, einem abgewandelten Satz aus dem Klassiker „Der Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry: „Man hört nur mit dem Herzen gut!“

Die samtweich und virtuos geblasene Piccolo-Trompete des Venezianers Paolo Fazio paart sich mit den gefühlvoll gestalteten Tönen des sächsischen Trompeters Jürgen Gröblehner, während das charaktervolle Horn des Belgraders Aleksandar Crnojević die Verbindung schafft zu der vom Rheinländer Marcel Reuter exzellent intonierten Posaune und der meisterhaft beherrschten Tuba der Allgäuerin Christina Bachauer.

Classic Brass stellt erstmalig sein atemberaubendes Konzertprogramm Golden Classics in der Evangelische Marienkirche in Ehningen vor, das erst im November 2010 auf CD eingespielt wurde. Freuen Sie sich auf ein unvergessliches Konzerterlebnis!

Karten im Vorverkauf:

Normal: € 12 Schüler/Studenten: € 8 bei:

- Papeterie Koschel, Ehningen, Königstr. 20, Tel. 07034-4131
- Evangelisches Pfarramt Ehningen, Schulstr. 2, Tel. 07034-5305

Restkarten zzgl. € 2 ab 16:00 Uhr an der Abendkasse

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Ehningen, Tel. 07034-5305